

Lauwersmeer: Watvögel zum Sattsehen

Moor, Sumpf, Wiesen und viel Wasser: Vögel in Holland
vom 27. bis 31.7. 2022

Reiseleitung: Thomas Griesohn-Pflieder

Unterkunft in Dokkum, sieben Gäste



Höhepunkte:

- **nahe Beobachtungen von Wiesen- und Rohrweihen**
- **Rauchschwalben fast zum Anfassen im Vogelguck**
- **Vogelmassen am Ezumaakeeg und sehr nahe Begegnungen mit Kiebitz und Stelzenläufer**
- **viele Löffler und Dunkle Wasserläufer**
- **ein sonniger artenreicher Inseltag auf Ameland UND sehr nette und engagierte Gäste**



1. Tag, Mittwoch, 27.7. 2022

Wir treffen uns mittags im Hotel in Dokkum und fahren nach einer Tasse Kaffee gleich ins Watt – an den **Fähranleger zur Insel Ameland**. Da der Ableger draußen im Watt liegt, steht man an der Wasserkante und hat die Salzwiesen im Rücken. Dort beobachten wir erste Limikolen wie Pfuhl-, Uferschnepfen, viele Regen- und Große Brachvögel, Alpenstrandläufer und Regenpfeifer. Vor allem große Schwärme von Rotschenkeln prägen hier das Bild. In der Cafeteria machen wir eine Mittagspause – die meisten mit Appeltaart kombiniert mit Slagroom.

Danach wandern wir ein kleines Stück durch die Salzwiesen, beobachten an der Flusseeeschwalben-Kolonie Fütterungen und Schatten suchende Küken. Immer wieder gaukeln Rohrweihen vorbei und große Freude kommt auf, als eine männliche **Wiesenweihe** auf uns zufliegt und sich aus der Nähe bewundern lässt!

Dann geht es zum Westufer des Lauwersmeeres zum Beobachtungshügel am Ezumakeeg. Schon an der Wegkreuzung steht eine Beobachtergruppe, die uns anlockt. Der Halt lohnt sich! Gut zehn **Stelzenläufer**, davon einige Jungtiere auf wenige Meter Distanz! Dazu, dann vom Hügel aus, Kampfläufer, fliegenfangende Flusssuferläufer, Uferschnepfen, Kiebitze, Säbelschnäbler und viele Enten, Löffler, Rohrweihen am Himmel. Es gibt viel zu sehen!



Mehr Informationen im Naturgucker (einfach klicken):

[Friesisches Watt, Holwerd](#)

[Ezumakeeg](#) (Link gilt für alle Tage)

2. Tag, Donnerstag 28.7.2022



Früh geht es los in den Nationalpark „**Alde Feanen**“ südlich von Leeuwarden. Bei angenehmen Wetter beginnen wir unseren Beobachtungsgang durch ein ehemaliges Moor, das – wie wir gut sehen können – wieder vernässt wird. Abgestorbene Bäume stehen im Wasser und leider ist auch hier der Wasserstand so hoch, dass kein Uferstrand zwischen Vegetation und Wasser bleibt, der für Kleinvögel und Limikolen interessant wäre. Schilf- und wenige Teichrohrsänger, Fitis lassen sich sehen und mehr andere Kleinvögel hören wir. Aus einer Vogelkijkhut (Vogelguck) können wir Flusseeeschwalben, Rohrweihen, Weißwangengänse und einige Entenarten beobachten.



In der nächsten Vogelkijkhut am „**Jan Durkspolder**“ sind die Bedingungen besser. Löffler und Silberreiher, Krick-, Stock-, Schnatterenten, drei Schwalbenarten kommen auf die Liste und immer wieder lassen sich Limikolen sehen, die aus dem Röhricht her austreten wie **Bekassinen**, Waldwasserläufer, Flussuferläufer und Kampfläufer. Auf dem Rückweg schauen wir noch auf der großen Wasserfläche südöstlich des Polders nach und können eine **Raubseeschwalbe** entdecken, die nach einigen Runden abdreht.



Nach einer Mittagspause bei Pommes und Kaffee setzen wir unsere Beobachtungen in einem anderen Teil des Moores fort. „**Wikelslân en de Bolderen**“ bietet malerische Bilder von Moortümpeln, verwunschenen kleinen Waldstücken und blütenreichen Wegsäumen. Seltene Pflanzen (Königsfarn) können wir entdecken. Der absolute Höhepunkt ist aber die Entdeckung einer jungen **Bartmeise**, nachdem wir eine adulte abfliegen sahen. Alle können sie ausgiebig beobachten und schon bald gehen wir weiter, denn die Mutter naht und sie soll ungestört füttern können.



Vom Moor fahren wieder in Richtung Lauwersmeer zum **Jaap Densgat**. Hunderte Kampfläufer, hundert Uferschnepfen, mindestens 500 Dunkle Wasserläufer – die Vogelmassen lassen sich kaum abschätzen. Vom Beobachtungshügel sehen wir nochmal Bartmeisen, immer nur für Sekunden. Auf dem Rückweg Halt am Ezumaakeeg. Hunderte Kampfläufer und Uferschnepfen dazwischen Alpenstrandläufer, Sand- und Flussregenpfeife sind zumindest durchs Spektiv zu sehen. Auch ein fliegender **Seeadler** lässt sich blicken und die hier schon “üblichen” Rohrweihen sind immer wieder toll! Voller Eindrücke und schöner Bilder fahren wir zum Hotel, wo uns nach dem Essen Rätselvogelbilder beim geistigen und körperlichen Verdauen helfen.

Mehr Informationen im Naturgucker (einfach klicken):

[Alde Feanen - Lytsemar und Jan Durkspolder](#)
[Wikelslân en de Bolderen](#)



3. Tag, Freitag, 29.7. 2022

Nach dem Frühstück fahren wir wieder zum Fährableger nach **Ameland**, beobachten aber dort nicht, sondern lösen unsere Fahrscheine und setzen über auf die Insel. Lach-, Sturm-, Silber- und Heringsmöwen begleiten die Fähre nach Nes. Aber auch Knutts, Pfuhschnepfen, Steinwälder, Eiderenten lassen sich, leider nicht wirklich nahe, beobachten..

Vom Hafen in Nes fahren wir mit dem Bus Richtung Leuchtturm und laufen durch die Dünen zum Strand.

Steinschmätzer, Hohltauben, die hier in den Kanichenbauen brüten, einige Wiesenpieper und tief über die Dünen fliegende Heringsmöwen, unterhalten uns. Am Strand die erhofften

Sanderlinge. Nach einem etwas mühseligen Weg durch den Sand und die Dünen erreichen wir einen früheren Dünendurchbruch, der jetzt als schilfgesäumter Dünensee Vögel anlockt. Wir beobachten aus dem Vogelguck eine Versammlung von Hering- und Silbermöwen beim Baden, Trinken und Dösen. Haubentaucher fahren ihre Kinder im Rückengefieder spazieren, Zwergtaucher tauchen ab und auf. Gegenüber beobachten wir eine gemischten Kolonie von Kormoranen und Löfflern. Neben vielen interessanten Pflanzen(u.a. Tausendgüldenkräut, Zahntrost, Nabelkraut) können wir auf dem Rückweg zur Straße auch Kleinvögel wie Bluthänfling, Dorngrasmücke, Schwarzkehlchen. frisch gemauerte Fitisse, beobachten. Eine besondere Beobachtung bilden die beiden scheuen **Seidenreihern**, die die



Gruppe nach einigem Suchen entdecken kann. Die späte Mittagspause zurück am Leuchtturm wird lang, alle sind erschöpft und tanken Wasser und Kohlenhydrate. Die Rückfahrt mit der Fähre beschert uns wieder Watvögel aber auch **Seehunde**.

Mehr Informationen im Naturgucker (einfach klicken):

[Ameland Nordweststrand](#)

[Ameland -Hollumerduinen](#)



4. Tag, Samstag, 30.7.2022

Weil wir bessere Sichtungen vom Knutt erhoffen, geht es heute morgen zunächst wieder an den Anleger Holwerd. Dort treffen wir die übliche Vogel-Versammlung an, aber keine Knutts. Sieht man von wenigen weit draußen vorbeifliegenden Schwärmen ab. Dann geht es nach Moddergatt bei Paesens. Bei einem schönen Spaziergang außendeichs (buiten) können wir eine **Ringelgans**, die vermutlich aus gesundheitlichen Gründen nicht den Weg nach Sibirien angetreten hat, finden. Dazu kommen viele Wiesenpieper, Bluthänflinge, Möwen und eine Rotschenkel-Familie.



Weiter geht's zum Hafen von Lauwersoog. Nach dem Essen in einem Fisch-Schnellrestaurant beobachten wir die sehenswerte **Flusseeeschwalben-Kolonie** und dort fast immer anzutreffende **Steinwälzer**. Beide Arten können wir gut und in Ruhe beobachten, ehe wir uns wieder auf den Weg zum Ezumaakeeg machen. Die Sonne steht jetzt günstige und wir werden mit einer Kiebitzbeobachtung auf vielleicht drei Meter belohnt (siehe Video in der Cloud). Vom "Feldherrenhügel" können wir schließlich noch gut zwei **Zwergstrandläufer** entdecken, eine **Raubseeeschwalbe** rastet, und graue als auch schwarze Dunkle Wasserläufer. Eine Rohrweihe kröpft federnrupfend eine Brandgans (?).



Immer noch vermissen wir Knutt und Kiebitzregenpfeifer auf der Vogelliste.



Wir fahren nach Holwerd, da beide Arten eher im Watt zu erwarten sind als binnendeichs. Aber neben den üblichen Schönheiten finden wir keine Änderung der Artenzusammensetzung. Kurz entschlossen entschließen wir uns an einem der berühmtesten Plätze für Watten-Beobachtungen zu fahren: De zwarte Haan. Hier können wir tatsächlich unter einer unfassbar großen Versammlung von Brandgänsen, Säbelschnäblern und anderen Watvögeln einen **Kiebitzregenpfeifer** (Archivbild) entdecken.



Der Himmel zieht sich zu, das Licht wird schlechter und wir machen uns auf den Heimweg.

Mehr Informationen im Naturgucker (einfach klicken):

[Lauwersmeer, Jaap Densgat, Beobachtungshütte](#)
[Zwaarte Haan](#)

5. Tag, Sonntag, 31.7.2022

Nach dem Frühstück geht es wieder zum Lauwersmeer. Diesmal besuchen wir im Süden des Nationalparks den Bereich Kollumeroord. Den dort befindlichen Aussichtshügel erreichen wir nach einem kurzen Gang durch ein hochinteressantes Gelände mit Feuchtwiesen, Hochstaudenfluren, Bäumen, Gräben. Schwarzkehlchen, Pirol (Gesang), Meisen, Laubsänger, **Sperber**, Bussard, **Seeadler** (juv.), Rohrweihen lassen sich sehen und hören. Vom Hügel aus sehen wir Mantel-, Herings-, Silbermöwe, Silberreiher, Teichhuhn, Reiher-, Schnatter-, Stockenten. Und schließlich weit weg auf einem abgestorbenen Baum einen **Seeadler** (Archivbild), der uns auch noch die Freude macht, ein kurzes Stück zu fliegen, zu landen und wieder zum Baum zurückzufliegen. Auch den juvenilen Seeadler können wir auf dem Rückweg nochmals sehen. Aus dem dunklen Himmel fallen nun vermehrt Regentropfen. Wir versuchen noch einen Gang am Kwelderweg, brechen aber ab. Auch Jaap Densgat erscheint uns im Vorbeifahren wenig fruchtbringend, sodass wir beschließen nochmal im Hafen nach Seeschwalben und Steinwälzern zu sehen. Beide Arten können wir ausgiebig und nah beobachten und auch der Regen legt eine kurze Pause ein.

Um 12 Uhr sind wir wie verabredet im Hotel, trinken noch einen Kaffee miteinander und treten dann die Heimfahrt an.



Mehr Informationen im Naturgucker (einfach klicken):

[Dokkumerdiep - Kollumeroord](#)
[Lauwersmeer, Hafen Lauwersoog](#)

*Um zu sich zu kommen
Um still zu sein
Um getröstet zu werden
Um glücklich zu sein*

*(Tafel an einer Bank im Kollumeroord,
GEA ist eine Art friesischer
Heimatverein)*



Lauwersmeer 2022

27. - 31.7. Leitung: Thomas Griesohn-Pfleger



ARTENLISTE: 100 Vogelarten

135= am 1., 3. und 5. Tag gesehen und so weiter

Höckerschwan 1245	Zwergstrandläufer 4	Mönchsgrasmücke 23
Graugans 12345	Sanderling 3	Dorngrasmücke 3
Weißwangengans 24	Steinwälzer 1345	Star 12345
Kanadagans 4	Großer Brachvogel 12345	Amsel 234
Ringelgans 4	Regenbrachvogel 12345	Singdrossel 45
Nilgans 2	Uferschnepfe 1234	Schwarzkehlchen 35
Rostgans 24	Pfuhlschnepfe 134	Steinschmätzer 3
Brandgans 1234	Bekassine 2	Hausrotschwanz 4
Schnatterente 2345	Rotschenkel 12345	Haussperling 34
Stockente 12345	Dunkler Wasserläufer 24	Wiesenpieper 24
Löffelente 12	Grünschenkel 2	Bachstelze 12345
Krickente 12345	Bruchwasserläufer 4	Wiesenschafstelze 24
Reiherente 35	Waldwasserläufer 24	Stieglitz 234
Tafelente 3	Flussuferläufer 124	Grünling 2
Eiderente 3	Kampfläufer 124	Gimpel 2
Fasan 23	Lachmöwe 12345	Bluthänfling 345
Haubentaucher 3	Sturmmöwe 34	Rohrhammer 12
Zwergtaucher 3	Silbermöwe 12345	
Kormoran 12345	Heringsmöwe 12345	Sonstige Beobachtungen,
Silberreiher 12345	Mantelmöwe 345	u.a.:
Graureiher 12345	Flusseeeschwalbe 12345	Seehund
Seidenreiher 3	Raubseeeschwalbe 2	Feldhase
Löffler 1234	Ringeltaube 12345	Wildkaninchen
Weißstorch 2	Hohltaube 2	Waldspitzmaus 2 (Totfund)
Seeadler 45	Türkentaube 234	
Mäusebussard 1345	Buntspecht 5	Sumpf-Schenkelbiene 2
Rohrweihe 12345	Elster 14	Kleiner Fuchs (Raupe)
Wiesenweihe 1	Dohle 2345	Gabelschwanz (Raupe)
Sperber 345	Rabenkrähe 12345	
Turmfalke 124	Saatkrähe 13	Moor-Gagel
Blässhuhn 245	Kohlmeise 235	Besenheide
Teichhuhn 5	Blaumeise 25	Glockenheide
Austernfischer 12345	Mehlschwalbe 12345	Augentrost
Säbelschnäbler 124	Rauchschwalbe 12345	Zahntrost
Stelzenläufer 12	Uferschwalbe 234	Sumpf-Ziest
Kiebitz 12345	Feldlerche 3	Gilbweiderich
Sandregenpfeifer 124	Bartmeise 24	Sumpf-Herzblatt
Flussregenpfeifer 24	Zilpzalp 235	Strandflieder
Goldregenpfeifer 12	Fitis 25	Königsfarn
Kiebitzregenpfeifer 4	Teichrohrsänger 24	
Knutt 34	Schilfrohrsänger 23	
Alpenstrandläufer 134	Gartengrasmücke 23	
Sichelstrandläufer 2		